

Erfolg beginnt beim Legen!

Ring 24. März 2022

Was kann ich zur Qualitäts- und Ertragsabsicherung tun?

Viele Faktoren tragen im Kartoffelanbau zur Wirtschaftlichkeit bei. Das beginnt bereits beim Legen der Kartoffeln. Auf folgende Punkte rund um das Pflanzen sollte besonders Acht gegeben werden:

- Auf gute Auflaufbedingungen achten → warme Böden
→ nicht zu tief ablegen
- Der Sorte angepasste Düngung, für schnelles zügiges Auflaufen und gute Knollenbildung
- Das Wetter im Blick behalten (Frost!)
- Förderung der Anfangsentwicklung durch Beizung gegen Rhizoctonia
- Wasserlöslicher Phosphor für eine gute Wurzelbildung von Anfang an
- Kleinfallende Partien eventuell enger pflanzen
- Pflanzabstände anpassen je nach Sorte

Pflanzkartoffelbeizung gegen Rhizoctonia

Eine Beizung ist die einzige Möglichkeit Rhizoctoniainfektionen effektiv zu bekämpfen. Gerade im letzten Jahr mit dem nass/kalten Frühjahr waren auf schwereren Standorten Rhizoctoniainfektionen zu finden. Die Beizung ist daher ein wichtiges Instrument, Auflaufverhalten und Anfangsentwicklung der Bestände zu fördern.

Unsere Empfehlung:

Moncut : 0,2l / Tonne Pflanzgut **(Zulassung gibt nur den Einsatz am Rollenverleasetisch über ULV frei)**

Cuprozin progress : 0,14l / Tonne Pflanzgut (Befallsminderung bakterieller Krankheitserreger(Erwinia) → Preiswert!)

Ortiva/Quadris : 1-3l / Hektar → nur Furchenbehandlung, die Knollen dürfen nicht benetzt werden! Sichert außerdem die Schalenqualität ab (Veredelungskartoffeln)



Bitte Rückseite zur Düngung beachten

Düngung

Die Technik an den Pflanzmaschinen ist in den letzten Jahren weiter vorangeschritten, so dass sich neue Möglichkeiten der effizienten Düngung ergeben haben. Nicht nur für Betriebe, welche im Einsatz von Stickstoff und Phosphor eingeschränkt sind (DVO), können davon profitieren. Gerade in diesem Jahr mit hohen Düngerpreisen und schlechten Verfügbarkeiten bekommt die optimale Ausnutzung der eingesetzten Düngemittel eine besondere Bedeutung!

Folgend die Möglichkeiten zur Düngung und eine kurze allgemeine Düngeempfehlung.

Eine auf Sorten und Flächen zugeschnittene Düngung kann jedoch nur individuell geplant werden. Sprechen Sie uns dazu gerne an!

Konventionell breite Verteilung

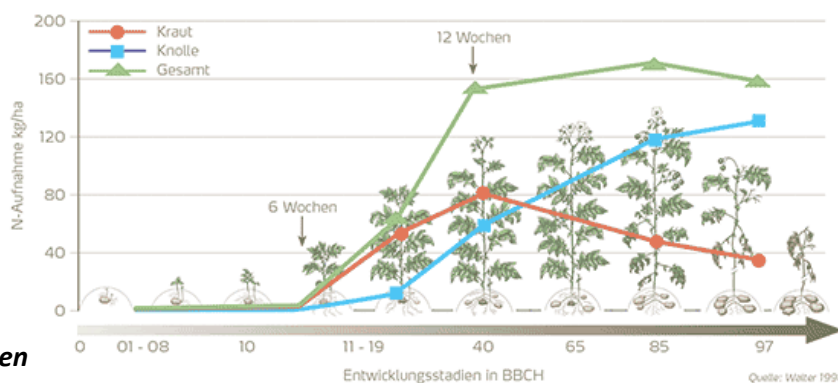
Kurz vor dem Pflanzen streuen und in den Damm mit einarbeiten. Hier haben sich Mischungen mit **Entec|DAP|Patentkali|Spurenmix** in der Praxis bewährt.

Mineralisch Unterfuß

Die Maschinengemeinschaft Kleinringe hat eine gezogene Pflanzmaschine mit der Möglichkeit zur mineralischen Unterfußdüngung im Programm. Für diesen Zweck können wir beim Zentrallager oder bei unseren Mischanlagen für Sie passende Dünger mischen. Eine Mischung aus **Entec|DAP|Patentkali|Spurenmix** hat sich bei Praktikern bewährt.

Stabilisierte N-Düngung macht Sinn!

Kartoffeln haben erst nach ca. 6 Wochen einen nennenswerten Stickstoffbedarf



Saatbanddüngung mit Mikrogranulaten

Durch die exakte Ablage direkt unter der Knolle mit Hilfe der Mikrogranulatstreuer erfolgt eine sofortige Nährstoffaufnahme über die ersten Feinwurzeln der Kartoffeln. Die Produkte **Microstar PMX und Microgran P** werden mit 25 kg / ha eingesetzt und entlasten Ihre Phosphorbilanz, als Ersatz (je nach Gehaltsklasse des Bodens) oder Ergänzung zur Mineraldüngung.

worauf ist noch zu achten...?

- **Gülle**→ Inhaltsstoffe kennen, das heißt Proben nehmen!
stabilisieren mit Ensafe / Piadin
wenn möglich nicht mehr wie 70% der Nährstoffe über Gülle (je nach Gülleart)
- **Kali**→ Bodenproben beachten!! Viele Flächen nur in Versorgungsstufe A oder B.
Eine ausreichende Kali und Schwefelgabe hat positive Wirkung bei der Stickstoffausnutzung.
- **Phosphor**→ mindestens 20, besser 40 kg / ha wasserlöslichen Phosphor (DAP) (DVO beachten)
- **Stickstoff**→ Sortenabhängig düngen 120 kg – 250 kg N / ha
- **Spurennährstoffe**→ Grenzland Spurenmix 2-2-1-1

...beachten Sie jedoch immer Ihre Düngebedarfsermittlung bzw. die Düngeverordnung

Ihre Genossenschaft wünscht Ihnen ein erfolgreiches Anbaujahr 2022